Der Bundeswahlbeauftragte für die Sozialversicherungswahlen

Bekanntmachung Nr. 4
über die Durchführung der allgemeinen Wahlen
in der Sozialversicherung
im Jahre 2011

Feststellung der allgemeinen Vorschlagsberechtigung von Arbeitnehmervereinigungen nach § 48c des Vierten Buches Sozialgesetzbuch

Vom 27. Januar 2010

Zur Vorbereitung der elften allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung gebe ich bekannt, dass ich die allgemeine Vorschlagsberechtigung nach § 48c des Vierten Buches Sozialgesetzbuch folgender Arbeitnehmerorganisationen festgestellt habe:

- Katholische Arbeitnehmerbewegung Deutschlands e.V. KAB Köln
- Kolpingwerk Deutschland, Köln
- Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen e.V. BVEA Berlin
- Kommunikationsgewerkschaft DPV DPVKOM Bonn
- Verband der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden e.V. im DBB – Beamtenbund und Tarifunion – VBOB – Bonn
- Verband der Beamten der Bundeswehr e.V. VBB Bonn
- Gewerkschaft für den Kommunal- und Landesdienst komba gewerkschaft –
 Berlin
- BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft BDZ Berlin
- Gewerkschaft der Sozialversicherung GdS Bonn
- Deutsche Steuergewerkschaft DSTG Berlin
- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie IG BCE Hannover
- Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten NGG Hamburg
- ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Berlin

- Industriegewerkschaft Metall IG Metall Frankfurt am Main
- TRANSNET Gewerkschaft GdED TRANSNET Frankfurt am Main
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt IG BAU Frankfurt am Main
- Christliche Gewerkschaft Metall CGM Stuttgart
- Christliche Gewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie CGBCE Saarbrücken
- VDT Verband Deutscher Techniker e.V. VDT Essen
- Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen GÖD München
- DHV Die Berufsgewerkschaft e.V. DHV Hamburg
- Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Betriebsangehöriger AUB Die Unabhängigen e.V. AUB Nürnberg
- BfA-Gemeinschaft Freie und unabhängige Interessengemeinschaft der Versicherten und Rentner in der Deutschen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und Unfallversicherung e.V. BfA-Gemeinschaft Berlin
- DAK Mitgliedergemeinschaft e.V. DAK MG Wuppertal
- KKH-Versichertengemeinschaft e.V. gegr. 1957. Freie und unabhängige Gemeinschaft von Mitgliedern, Versicherten und Rentnern der Kaufmännischen Krankenkasse - KKH – KKH-Versichertengemeinschaft – Hannover
- TK-Gemeinschaft, unabhängige Versichertengemeinschaft der Techniker
 Krankenkasse e.V. TK-Gemeinschaft Hannover
- BARMER-Versichertenvereinigung Vereinigung von Versicherten und Rentner/-innen der BARMER Ersatzkasse e.V. – BARMER VV – Hamburg
- BARMER-GEMEINSCHAFT gewerkschaftsunabhängige Interessenvertretung für Mitglieder, Versicherte, Patienten und Rentner seit 1958 e.V. – BARMER-GEMEINSCHAFT – Wuppertal-Barmen

Gegen diese Feststellung kann nach § 48c Absatz 3 Satz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch bis spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bundesanzeiger Beschwerde eingelegt werden. Zu einer Beschwerde berechtigt sind die in § 48 Absatz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch genannten Personen und Vereinigungen sowie die Landeswahlbeauftragten.

Die Beschwerde ist nach § 13 Absatz 2 Satz 1 der Wahlordnung für die Sozialversicherungswahlen beim

Bundeswahlausschuss für die Sozialversicherungswahlen Bundesministerium für Arbeit und Soziales Wilhelmstraße 49 10117 Berlin

schriftlich einzulegen und zu begründen.

Der Beschwerdeführer soll nach § 13 Absatz 2 Satz 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherungswahlen dem Bundeswahlbeauftragten für die Sozialversicherungswahlen eine Abschrift der Beschwerde und ihrer Begründung übersenden:

Staatssekretär a. D. Gerald Weiß Bundeswahlbeauftragter für die Sozialversicherungswahlen Wilhelmstraße 49 11017 Berlin

Berlin, 27. Januar 2010

Der Bundeswahlbeauftragte für die Sozialversicherungswahlen

Gerald Weiß